

Ein kurzer Rückblick

Fotoausstellung 2022

Hier haben wir Sie vor einigen Wochen über unsere Fotoausstellung „Naturjuwel Haspelmoor“ mit Bildern von Robert Hoiß informiert, luden Sie zu einem Besuch ein und erbaten bei unseren Mitgliedern Mithilfe als Bäcker/innen. Viele Besucher kamen, einige brachten Kuchen und unterstützten damit die Veranstaltung.

Ausstellungsraum



Foto: Thomas Ulbricht

Herzlichen Dank dafür auch im Namen des Vorstands und des Fotografen.

Nachdem jetzt nach neun Öffnungstagen an fünf Wochenenden die Fotoausstellung ihre Pforten geschlossen hat und bald danach der Abbau der Bilder, die „tonnenschweren Ausstellungswände“ mit Muskelkraft aus dem Ausstellungsraum entfernt und vieles mehr erledigt worden sind, hier eine kleine Zusammenfassung über die erfolgreiche Ausstellung.

Der Fotograf Robert Hoiß



Foto: Thomas Ulbricht

So traf unser Fotograf und Beirats-Mitglied Robert Hoiß am letzten Ausstellungstag (24.07.2022) bereits kurz nach 18 Uhr folgende Aussage:

„Aus is und gor is und gwies is dass wor is und schee is dass gwen is“.

Diese Worte treffen voll ins Schwarze und spiegeln unser Empfinden wieder.

Die Ausstellung öffnete am 26.06.2022. Über diese Eröffnungsveranstaltung erschienen bereits Presseartikel, die Sie vermutlich kennen. Aufgrund der Ausstellungsplakate, Mundpropaganda und Presseberichten fanden viele Besucher den Weg in den Ausstellungsraum. Wir begrüßten daher große und kleine Gäste aus nah und fern.

Es gab Sonderöffnungen für drei Jahrgangsstufen der Grundschule in Hattenhofen. Robert Hoiß, der Fotograf, erklärte und stand den kleinen Besuchern Rede und Antwort. Er hatte Stativ und Kamera mit langem Teleobjektiv mitgebracht, um den Schülerinnen und Schülern einen Blick durch das Objektiv zu ermöglichen. Insbesondere die vierte Jahrgangsstufe zeigte ein sehr großes Interesse und hatte bereits Erfahrung mit dem Fotografieren.

Einige Schülerinnen und Schüler kannten das Haspelmoor aus eigener Erfahrung. Sicherlich unvergessen wird für alle kleinen Besucher der Ausstellungsbesuch bleiben, da es Gummibärchen (grüne Fröschelein) als Abschiedsgeschenk gab. Die Schülerinnen und Schüler verewigten sich im Gästebuch zur Ausstellung.

Erfreulicherweise animierte beispielsweise ein kleiner Besucher seine noch jüngeren Schwestern zu einem Kurzbesuch der Ausstellung an einem der regulären Öffnungstage; der Ausstellungsbesuch hatte offensichtlich Spuren hinterlassen!

Alle Aussagen im Gästebuch der Fotoausstellung sind ausgesprochen positiv. „Wunderbar, tolle Bilder, großes Können, schöne Ausstellung ...“ sind zu lesen. Fotograf Robert Hoiß war an allen Öffnungstagen anwesend, ging auf jede Frage ein und hat über die Entstehung des ein oder anderen Bildes detailliert berichtet. So war beispielsweise eine Eidechse sehr neugierig, was er so mache. So kam es, dass sie „Model“ stand und auch jetzt noch betrachtet werden kann. Oder wie es zugeht, dass ein Wanderfalke einen Mäusebussard angriff – der Bussard hatte ihn vorher von seiner Beute vertrieben. Es fiel schwer, ein Lieblingsbild auszumachen; jedes Bild hatte seinen eigenen Reiz. Der Lichteinfall und die Jahreszeit der Aufnahme (Sommer/Winter) zeichnen dieselbe Landschaft sehr unterschiedlich. Auch Gewitterstimmungen oder Sonnenuntergänge nachzuempfinden war wundervoll.

Nahaufnahmen von Schlangen, Libellen, Vögeln, die Augen eines Frosches, eingerahmt von „Grünzeug“, oder Großaufnahmen von Pflanzen weckten ein besonderes Betrachtungserlebnis.

Zur Freude des Vereins nutzten einige Gäste den Aufenthalt nicht nur für Small Talk, sondern auch für gute, ausführliche Gespräche. Die Anwesenheitszeit verbuchten somit Gäste sowie Veranstalter als Gewinn.

Falls Sie jetzt noch Lust auf ein paar Bilder haben, können Sie den Bildkatalog unter [Fotoausstellung 2022](#) aufrufen.

Hoffentlich sehen wir uns bald bei weiteren Veranstaltungen des Vereins.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie gesund!

(Ute Biber, Schriftführerin des LRH)